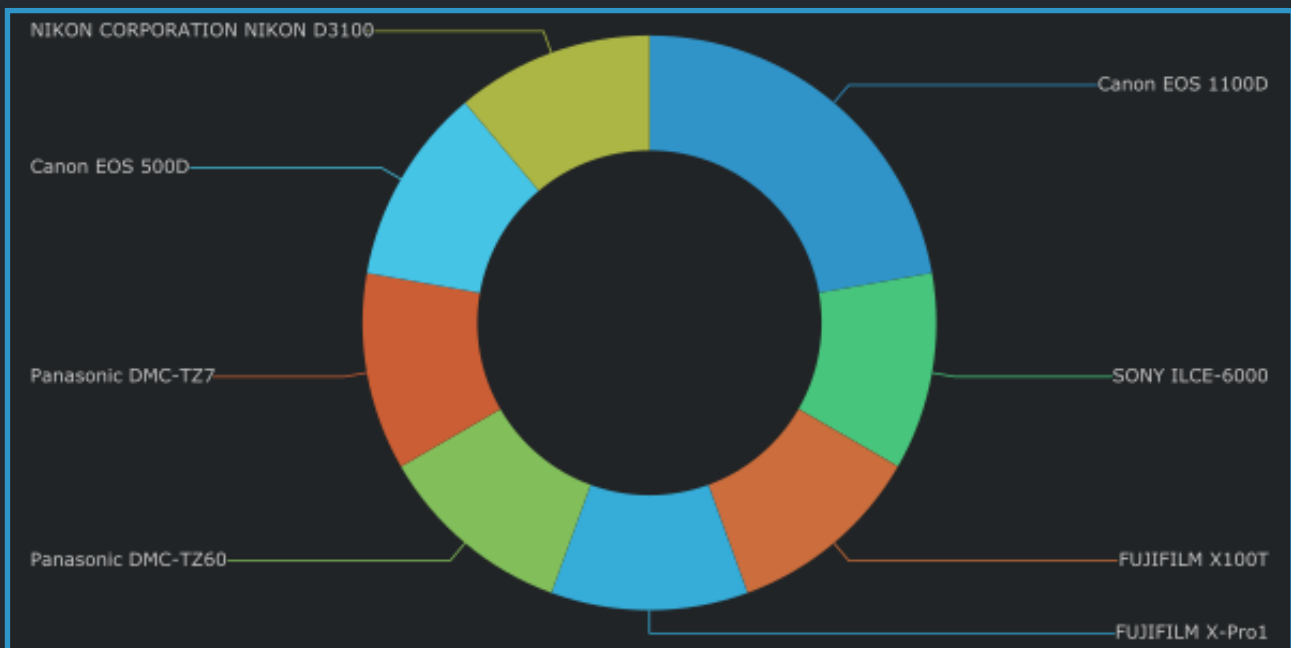


Excire Analytics

Dezember 2021 / December 2021

Schnellstart / Quickstart

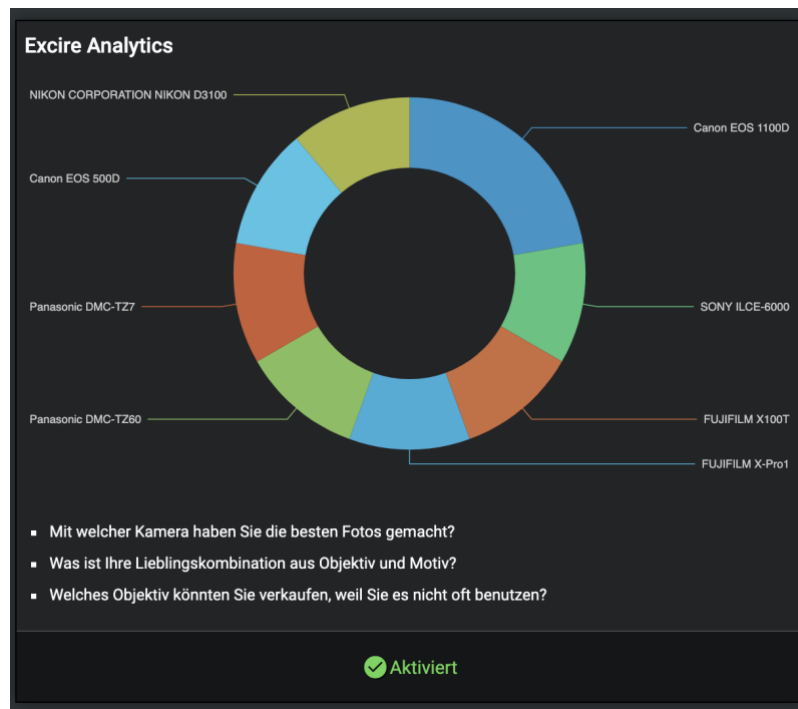
Deutsch - English



Excire Analytics

Schnellstart

Version 1.0, Dez. 2021



Einsatzbereiche von Excire Analytics

Mit "Excire Analytics", ergeben sich ganz neue Möglichkeiten, die eigene Fotosammlung auszuwerten und nach verschiedenen Kriterien zu untersuchen.

Fragen wie:

"Mit welcher Kamera und welchem Objektiv mache ich die meisten Fotos?"

"Welches Objektiv habe ich am wenigsten benutzt (und könnte es vielleicht verkaufen)?"

"Was sind meine inhaltlichen Schwerpunkte in der Fotografie?"

"Und welche davon habe ich am besten bewertet?"

Die Auswahlmöglichkeiten und Kombinationen für Auswertungen und deren Darstellungsmöglichkeiten sind zahlreich, so dass viele interessante Erkenntnisse rund um die eigenen Fotos und um die Fotoausrüstung garantiert sind.

Schnellstart zur ersten Auswertung mit Excire Analytics

In dieser Schnellstartanleitung lernen Sie in wenigen Schritten, wie Sie Ihre erste grafische Auswertung zu Ihren Fotos erzeugen und welche weiteren Möglichkeiten Sie nach und nach spielerisch erkunden können.

Excire Analytics installieren

Falls noch nicht geschehen, installieren Sie im ersten Schritt die aktuelle Version von Excire Foto. Excire Analytics ist eine Erweiterung von Excire Foto und setzt daher eine aktuelle Version von Excire Foto voraus.

Um eine ältere Version von Excire Foto zu aktualisieren, klicken Sie im Menü *Hilfe* auf *Suche nach Aktualisierungen*.

Wenn Sie vorher noch Version 1.22 genutzt haben, finden Sie ab Version 1.3 nun ein neues Menü *Erweiterungen* in Excire Foto vor.

Unter *Erweiterungen* -> *Übersicht* können Sie sehen, welche der angebotenen Excire Foto Erweiterungen bereits installiert sind.

Um Ihre Lizenz für Excire Analytics zu aktivieren, rufen Sie im Menü *Datei* -> *Einstellungen* auf und klicken auf den Reiter *Lizenz* ganz rechts.

Tragen Sie dort Ihre E-Mail Adresse ein, die Sie beim Kauf verwendet haben und den Lizenzschlüssel für Excire Analytics. Anschließend klicken Sie auf *Lizenzschlüssel registrieren*.

Unten taucht nun der Eintrag "Excire Analytics" mit einem grünen Haken markiert als registriertes Produkt auf.

Nun ist das Programm bereit für die erste Daten-Analyse mit Excire Analytics!

Bildauswahl zur Analyse

Um eine Datenanalyse mit Excire Analytics zu starten, markieren Sie zunächst einen oder mehrere Bildordner in Excire Foto, deren Daten Sie untersuchen möchten.

Natürlich können Sie auch auf "Alle Fotos" klicken, wenn Sie den gesamten Fotobestand betrachten möchten. Oder Sie können mit Excire Foto eine Suche starten und die Ergebnisse mit Excire Analytics untersuchen.

Werden die gewünschten Fotos in der Bildübersicht angezeigt, klicken Sie im Menü auf *Erweiterungen -> Analytics -> Analytics für aktuelle Ansicht öffnen*.

Das erste Diagramm

Wenn Sie Excire Analytics zum ersten Mal mit einer Bildauswahl starten, wird ein rundes Diagramm mit Loch (Doughnut) angezeigt, das in Tortenstücken darstellt, mit welchen Kameras die ausgewählten Fotos aufgenommen wurden.

Links werden die Kameras in einer Liste dargestellt, unten sehen Sie einen Bildstreifen, in dem die zugehörigen Bilder zu sehen sind. Der Filmstreifen lässt sich über das kleine Dreiecksymbol zu- und wieder aufklappen.

Auf der rechten Bildschirmseite gibt es weitere Auswahl- und Anzeigemöglichkeiten.

Unter "Attribute" können Sie zum Beispiel als Hauptattribut statt "Kamera" auch "Objektivmodell" oder "Brennweite" oder einen der vielen anderen Werte auswählen.

Entsprechend bezieht sich das Diagramm dann auf die Verteilung dieses Attributs. Probieren Sie es einfach aus, um sich einen Eindruck zu verschaffen.

Noch ein Tipp: Wenn man eine Analyse zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufrufen möchte, kann man dies über den Menüpunkt *Letzte Analytics Sitzung öffnen* tun.

Diagrammtypen

In den Einstellungen zum Diagramm können Sie unter 6 verschiedenen Diagrammtypen wählen:

Balken horizontal, Balken vertikal, Torte, Doughnut, Stapel und Heatmap.

Welche Darstellungsart man bevorzugt, ist sicher eine persönliche Frage, aber mit den letzten beiden hat es noch eine besondere Bewandnis: Im Stapel und in der Heatmap lassen sich zwei Attribute gleichzeitig in Bezug setzen.

Während bei den ersten vier Diagrammtypen das Feld "Nebenattribut" ausgegraut ist, kann man hier bei Stapel und Heatmap ein zweites Attribut auswählen.

In allen Diagrammtypen lässt sich die Sortierung der Anzeige einstellen auf die Anzahl der Ergebnisse oder eine alphabetische Sortierung, jeweils auf- oder absteigend.

Wenn es unübersichtlich wird (Daten reduzieren)

Wenn die Vielzahl der angezeigten Daten zu unübersichtlich wird, kann man diese mit den Schieberegler eingrenzen. So kann man die Anzahl der maximal angezeigten Elemente (z.B. Balken) verringern oder mit dem untersten Regler definieren, dass nur Einträge auftauchen, die eine bestimmte Mindestzahl von Treffern aufweisen. Dadurch wird der Blick aufs Wesentliche gelenkt und die Anzeige wird deutlich übersichtlicher.

Attribute

Die Attribute wurden oben bereits kurz erwähnt. In allen Diagrammtypen gibt es ein Hauptattribut, das aus folgenden Werten gewählt werden kann:

Stichwörter, Kamera, Objektivmodell, Blendenzahl, Blendenzahl (gruppiert), Belichtungszeit, Belichtungszeit (gruppiert), ISO, ISO (gruppiert), Brennweite, Brennweite (gruppiert), Brennweite 35mm, Brennweite 35mm (gruppiert), Sternebewertung, Flagge, Label, Blitz ausgelöst, Dateiendung, Breite, Höhe.

Was bedeutet “gruppiert”?

Manche Werte lassen sich mit Hilfe einer Gruppierung übersichtlicher darstellen. Zum Beispiel kennen viele Fotografen Blendenreihen wie 2.8, 5.6, 8, 11, 16 als typische Blendenstufen. Moderne Digitalkameras und Smartphonekameras arbeiten aber auch mit vollkommen “krummen” Werten. Hier hilft die Gruppierung, auch diese Werte in die herkömmlichen Kategorien einzuordnen.

Gruppierungen sind für Blendenzahl, ISO, Brennweite und Belichtungszeit bereits voreingestellt. Diese können aber über den Button “Intervalle einstellen” beliebig verändert und erweitert werden.

Was bedeutet “Brennweite 35mm”?

In der analogen Kleinbildfotografie hatte sich der 35mm Film durchgesetzt, der dann in der Digitalfotografie als “Vollformat” bezeichnet wurde. Inzwischen gibt es verschiedene digitale Sensorformate, die dazu führen, dass es ebenso viele Objektive mit unterschiedlichen Brennweiten gibt, die im Ergebnis zu denselben Ergebnissen (der gleichen Bildperspektive) führen. Um diese vergleichbar zu machen, gibt es die Möglichkeit, alle Brennweiten auf das Vollformat-Äquivalent umzurechnen.

Aus einer Brennweite von 200mm an einer Fuji X-T4 Kamera wird so 300mm umgerechnet auf das Vollformat (oder 35mm Filmformat). Olympus Kameras haben wieder einen anderen Umrechnungsfaktor. Das 200mm Teleobjektiv hätte hier ein Vollformat-Äquivalent von 400mm. Durch die Anzeige im 35mm Brennweiten Modus lassen sich diese Kameras und Objektive in einem Diagramm sinnvoll vergleichen. Wie oben erwähnt lassen sich auch diese Brennweiten zu Gruppen zuordnen, die nach persönlichen Vorstellungen verändert werden können.

Filtermöglichkeiten in der Anzeige

Unterhalb der Attribute gibt es die Möglichkeit, die angezeigten Werte durch Filterkriterien weiter einzuschränken.

So lassen sich zum Beispiel nur Fotos aus einem bestimmten Datumsbereich auswählen oder nur Bilder mit einer bestimmten Sternebewertung oder Farbmarkierung.

Auch nach Stichworten und verschiedenen Metadaten (Kamera, Objektiv, Brennweite, etc.) kann man hier zusätzlich filtern, wenn man diese nicht bereits als Attribute für das Diagramm ausgewählt hatte.

Darstellungsmöglichkeiten

Im unteren rechten Einstellungsbereich kann man unter der Überschrift “Stil” verschiedene Optionen zur aktuellen Diagrammdarstellung einstellen.

So ist es zum Beispiel möglich, Fotos einzubeziehen, die zum entsprechenden Attribut keinen Wert eingetragen haben oder diese aus dem Diagramm auszuschließen.

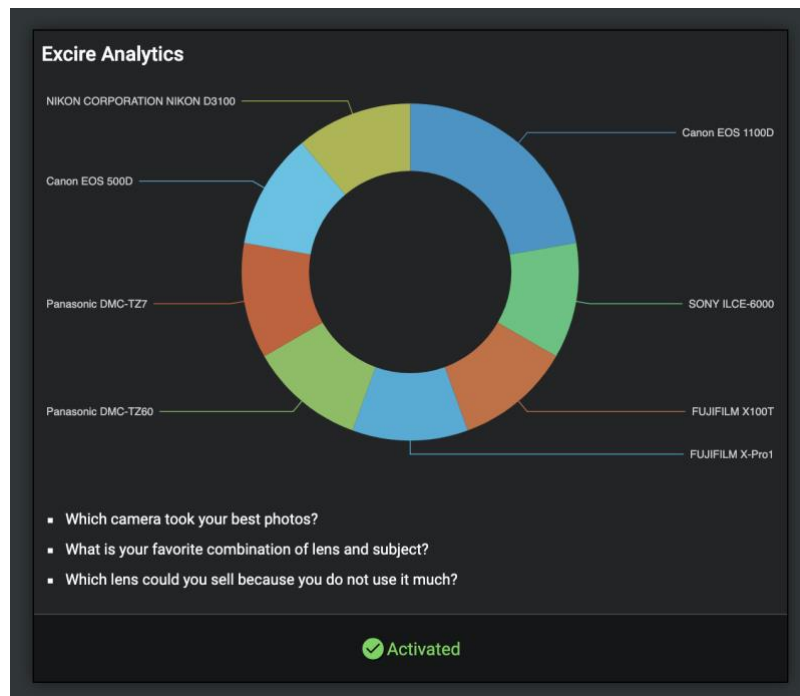
Außerdem kann man zwischen der Anzeige in absoluten Zahlen und Prozentanteilen wechseln und Farben und Darstellung des Diagramms verändern.

Zu guter Letzt kann man das angezeigte Ergebnis als Datei im PDF-Format abspeichern, um es auszudrucken oder Freunden per E-Mail zu schicken.

Excire Analytics

Quickstart

Version 1.0, Dec. 2021



What is Excire Analytics for

With "Excire Analytics", completely new possibilities arise to evaluate a photo collection and to analyze it according to various criteria.

Questions such as:

"Which camera and lens combination do I use most?"

"Which lens have I used the least (and could perhaps sell)?"

"What are my favorite subjects?"

"And which photos did I rate highest?"

The choices and combinations for evaluations and their display options are numerous, guaranteeing many interesting insights regarding photography habits and equipment.

Quick start to using Excire Analytics

In this quick start guide, you will learn how to create your first charts and which possibilities you can explore further.

How to install Excire Analytics

If you have not already done so, the first step is to install the latest version of Excire Foto. Excire Analytics is an extension of Excire Foto and therefore requires a current version of Excire Foto.

To update an older version of Excire Foto, click *Check for Updates* in the *Help* menu.

If you were previously using version 1.22, you will now find a new *Extensions* menu in Excire Foto as of version 1.3.

Under *Extensions -> Overview* you can see which of the available Excire Foto extensions are already installed.

To activate your license for Excire Analytics, go to *File -> Preferences* and click on the *License* tab on the far right.

Enter your email address that you used when purchasing the product and the license key for Excire Analytics. Then click on *Register Key*.

At the bottom, the entry "Excire Analytics" appears with a green check mark as a registered product.

Now the program is ready for the first data analysis with Excire Analytics!

How to select photos for analytics

To start a data analysis with Excire Analytics, first select one or more image folders in Excire Foto whose data you want to examine.

Of course, you can also click on "All Photos" if you want to view the entire photo inventory. Or you can start a search with Excire Foto and examine the results with Excire Analytics.

When the desired photos are displayed in the image overview, click on *Extensions -> Analytics -> Open Analytics for current view* in the menu.

The first chart

When you start Excire Analytics for the first time with an image selection, a doughnut chart is displayed, showing the cameras the selected photos were taken with.

On the left, the cameras are displayed in a list, and at the bottom you can see a filmstrip with the associated images. The filmstrip can be expanded and collapsed using the small triangle icon.

On the right side of the screen there are further selection and display options.

Under "Attributes", for example, you can select "Lens model" or "Focal length" or some other main attribute instead of "Camera".

Accordingly, the chart then refers to the distribution of this attribute. Just try it out!

Another tip: If you want to call up an analysis again at a later point in time, you can do this via the menu item *Open last Analytics session*.

Chart types

In the chart settings you can choose among 6 different chart types:

Bar horizontal, Bar vertical, Pie, Doughnut, Stack and Heatmap.

Which display type you prefer is a personal preference, but the last two chart types are special: in the stack and in the heatmap two attributes can be displayed simultaneously and related.

While in the first four chart types the field "secondary attribute" is grayed out, with the stack and heatmap you can select a second attribute.

In all chart types the sorting of the display can be set to the number of results or to alphabetical sorting, ascending or descending.

Should it get confusing (reducing the amount of data)

If the amount of displayed data becomes confusing, you can limit it with the sliders. For example, you can reduce the maximum number of displayed chart elements (e.g. bars) or define with the lowest slider that only entries appear that have a certain minimum number of hits. This helps to direct the view to the essentials and makes the display much clearer.

Attributes

The attributes have already been briefly mentioned above. In all chart types there is a main attribute that can be selected from the following values:

Keywords, Camera, Lens model, F-number, F-number (grouped), Exposure time, Exposure time (grouped), ISO, ISO (grouped), Focal length, Focal length (grouped), Focal length 35mm, Focal length 35mm (grouped), Star rating, Flag, Label, Flash fired, File extension, Width, Height.

What does "grouped" mean?

Some values can be displayed more clearly by grouping them. For example, many photographers know aperture values such as 2.8, 5.6, 8, 11, 16 as typical apertures.

However, modern digital cameras and smartphone cameras also work with in-between values. Here, grouping helps to classify these values into the known categories.

Grouping intervals are already preset for aperture, ISO, focal length and exposure time. However, these can be changed and extended as desired using the "Set interval" button.

What does "Focal length 35mm" mean?

In analog 35mm photography, the 35mm film had prevailed and had then been called "full format" in digital photography. In the meantime, there are different digital sensor formats, which means that there are many lenses with different focal lengths that produce the same results (the same image perspective). To make them comparable, there is the possibility to convert all focal lengths to the full-frame equivalent.

A focal length of 200mm on a Fuji X-T4 camera thus becomes 300mm converted to full-frame (or 35mm film format). Olympus cameras again have a different conversion factor (crop factor) such that a 200mm telephoto lens would have a full-frame equivalent of 400mm. By using the 35mm focal length attribute, these cameras and lenses can be meaningfully compared in one chart.

As mentioned above, these focal lengths can also be assigned to groups that can be changed according to personal preferences.

Filtering options

Below the attributes there is the possibility to further limit the displayed values by using different filtering criteria.

For example, only photos from a certain date range can be selected, or only images with a particular star rating or color marking.

You can also filter by keywords and various metadata (camera, lens, focal length, etc.), if you have not already selected these as attributes for the chart.

Display options

In the lower right settings area, you can set various options for how to display the current chart under the heading "Style".

For example, it is possible to include photos that are missing the selected attribute or to exclude them from the chart.

In addition, you can switch between displaying absolute numbers or percentages and change the colors and appearance of the chart.

Finally, you can save the result as a file in PDF format to print it or send it to friends by e-mail.